

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 1 (1926)
Heft: 12

Artikel: Änderungen in der Führung des 1. Armeekorps
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

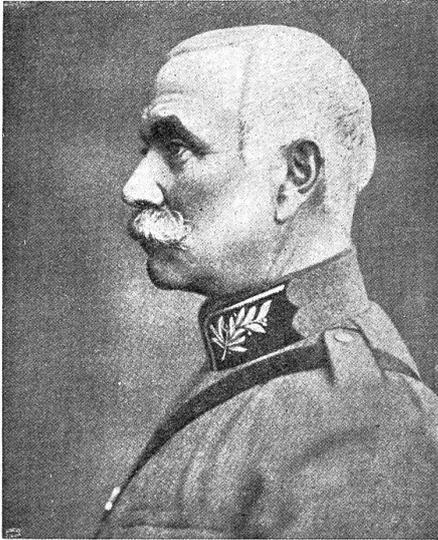
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieser Christusglaube aber hat noch immer die Welt der Unordnung und der Finsternis besiegt.

Welcher Schweizer, welcher Soldat wird nicht seinem Vaterlande diesen Sieg, diese Befreiungstat wünschen. Wer ein rechter Schweizer ist, der bekennt sich nicht nur zur Fahne im militärischen Sinne allein, der



Oberstkorpskommandant Louis H. Bornand,
bisheriger Kommandant des I. Armeekorps.

bekannt sich auch zum Geiste des weissen Kreuzes Christi und zum Herzblute des roten Feldes, welches die allumfassende Liebe bedeutet.

Aenderungen

in der Führung des I. Armeekorps.

Der bisherige Kommandant des I. Armeekorps, Oberstkorpskdt. Louis H. Bornand, hat sich entschlossen, auf Ende des laufenden Jahres vom Kommando des I. Armeekorps zurückzutreten. Bestimmend hierfür war die notwendige Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand. Der scheidende Korpskommandant steht im 65. Altersjahre und ist somit der älteste der kommandierenden Korpskommandanten. Seit 1918 hat er diesen Posten inne. Er zählt zu den besten unserer Führer. Wie anzunehmen war, haben sich die seinerzeitigen Angriffe auf seine Persönlichkeit restlos als absolut grundlose Schmähungen und Racheakte erwiesen. Um so mehr freuen wir uns, besonders diejenigen, die seinem Armeekorps angehören, dass ihm heute ein so ehrenvoller Abschied wird.

Unser «Schweizer Soldat», der nun sein erstes Lebensjahr abschliessen darf, erweckte gleich zu Anfang schon die ausgesprochene Sympathie des hohen Führers, welchem bei dieser Gelegenheit Verlag und Redaktion, sowie alle Freunde der jungen Zeitschrift, den wärmsten Dank aussprechen.

An die Stelle des Scheidenden tritt Oberstdivisionär Charles Sarasin, der bisherige Kommandant der

2. Division, welcher soeben vom Bundesrat zum Oberstkorpskommandanten befördert wurde.

Das Kommando der 2. Division übernimmt nun der bisherige Kommandant der Brigade 5, Oberst Henry Guisan.



Oberstdivisionär Charles Sarasin,
bisheriger Kommandant der 2. Division, wurde vom Bundesrat unter Beförderung zum Armeekorpskommandant zum Kommandant des I. Armeekorps ernannt.
Photo Carl Jost, Bern.

Wir verweisen auf die Bilder der Genannten in dieser Nummer.



Oberst Henry Guisan,
der neue Divisionskommandant 2.
Photo Carl Jost, Bern.